

Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Fraktion der CDU

Beteiligung:

Antrag	Drs.-Nr.:	0800/VIII
Fraktion der CDU	Verfasserin/ Verfasser:	Glowatz, Tobias Günther-Wünsch, Katharina Herrmann, Alexander
Nachverhandlungen mit dem Bezirk - Sanierung von Schulen und sozialer Infrastruktur muss weitergehen!		
Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
26.04.2018	Bezirksverordnetenversammlung	

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Verhandlungen mit dem Senat sicherzustellen, dass neben der Sanierung des Rathauses Marzahn Mittel aus dem SIWANA Fond für die Sanierung und den Ausbau von Schulen, soziale Infrastruktur und Grün- und Straßeninfrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem muss das bezirkliche Facility Management durch die für Hochbau zuständige Senatsverwaltung bei der Sanierung des Rathauses Marzahn unterstützt werden.

Begründung:

Die notwendige Sanierung des Rathauses Marzahn darf nicht zu Lasten von Schulen und sozialen Einrichtungen gehen. In der Beantwortung der großen Anfrage der CDU Fraktion ist deutlich geworden, welche Herausforderung die dringend notwendige Sanierung des Rathauses Marzahn für das Facility Management des Bezirks birgt. Zum einen wird das bezirkliche Hochbauamt (Facility Management) mit einer jahrelangen, anspruchsvollen Sanierung allein gelassen, andererseits wird die dringend benötigte Sanierung und die Erweiterungsbauten bspw. des Otto Nagel Gymnasiums und der Bücherwurm-Grundschule möglicherweise nicht mehr gestemmt werden können. Auch für weitere angemeldete Maßnahmen, wie den Bau und die Sanierung von Spielplätzen sowie Sportanlagen, stehen nun keine Mittel zur Verfügung.

Das Bezirksamt muss sich daher in Verhandlungen mit dem Senat begeben, um sich dafür einzusetzen, 1. das bezirkliche FM bei der Sanierung personell und inhaltlich zu unterstützen sowie 2. Mittel für die bezirkliche SIWANA Liste durchzusetzen, damit der Ausbau und die Sanierung der sozialen Infrastruktur nicht durch die notwendige Sanierung des Rathauses Marzahn verhindert wird. Bei den Marzahn-Hellersdorfern wird es kein Verständnis dafür geben, Verwaltungsgebäude zu sanieren, wenn dafür Ausbau und Sanierung von Schulen, Spielplätzen und anderen bezirklichen Einrichtungen weiter zurückstehen müssten. Deswegen muss das Bezirksamt hier sensibel vorgehen und nachverhandeln.

Diese Drucksache wurde:

<input type="checkbox"/>	beschlossen
<input type="checkbox"/>	beschlossen in geänderter Fassung
<input type="checkbox"/>	zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zurückgezogen
<input type="checkbox"/>	überwiesen an:.....